Wurzelstreifen berührt, ferner auf der Useite in den apikalen Marginalflecken, die mehr verlängert sind als bei der Type. Im Hfl geht die schwarze Submarginalbinde nicht bis zum Außenrand, sondern ist vorher in einen isolierten, kleinen Fleck aufgelöst. Größe der Type gleich; 1 ♀.

Ende Mai 1924, am Bache El Correo, Oberlauf des Rio Micay.

Zwei neue Aberrationen; von *Vanessa urticae* L. und *Micrarctia glaphyra* Ev.

Von Boris N. Dublitzky, Alma-Ata.

Seit dem Jahre 1909 mit der Erforschung der Lepidopterenfauna der Umgebung der Stadt Alma-Ata (früher Wjernyi; Rußland. Kirgh. S.S.R.) beschäftigt, ist mir die Aehnlichkeit der Fauna der Kulturpflanzenzone mit der mediterranen und die ihrer Alpenwiesen mit der der palaearktischen, teilweise auch arktischen Region aufgefallen. Die Verbreitung fast aller semiretschenskischen Lepidopteren hält sich innerhalb bestimmter Vertikalzonen und nur in seltenen Fällen erstreckt sich der Flug einer Art von der untersten bis in die höchste Region. Eine solche Ausnahme macht unsere *Vanessa urticae*, die ich sowohl in der Barchan Sandsteppe, als auch in einer Höhe von 3560 m, wo keine anderen Insekten mehr vorkommen, angetroffen habe. Gelegentlich eines mehrtägigen Ausfluges und der Führung des Vereins zur Erforschung von Semiretschje durch unser hochalpines Gebiet, wollte ich von unserer 2700 m hoch, zwischen den im Osten und Westen parallelen Bergrücken des Khum Bel und Ters Bhütak (= 3060 m) gelegenen Station, die Versuche von Prof. Standfuß über den Einfluß der Temperaturveränderungen bei Schmetterlingen nachprüfen, indem ich hoffte, in dieser bedeutenden Höhe natürliche Frostformen, die sich in dieser Umgebung von Gletschern und Alpenwiesen und nicht unter Laboratoriumsbedingungen entwickelt haben, zu finden.

Auf einer Exkursion in nächster Nähe unserer Station sah ich denn auch gegen 3 Uhr nachmittags im warmen

grellen Sonnenschein auf einem Felsen eine merkwürdige *Vanessa* mit ausgebreiteten Flügeln sitzen. Als ich sie mir genauer ansehen wollte, flog sie plötzlich ab, kam aber, während ich noch ärgerlich, mir selbst Vorwürfe machte, nach *Vanessa*-Art wieder an denselben Platz zurück, wo es mir gelang, sie zu erbeuten. Ich beschreibe die Abänderung wie folgt:

Vanessa urticae ab. **lydiae** n.

Vorderflügeloberseite. Von SC_1 bis Cu_1 mit einem trüben weißen Streifen, der bei Cu_1 endet; MZ im ersten Drittel rötlich braun, im übrigen Teil schwarz. Die Zelle zwischen M_3 und Cu ist im ersten Drittel rötlich braun, im übrigen, bis nahe zum Außenrande, weißlich grau angefliegen. Zwischen Cu_2 und A_2 liegt näher dem Außenrande ein grauschwarzer Fleck ähnlich dem der Mz., der die Hälfte der Zelle einnimmt. Hfl graubraun mit weißlichen Außenrandsmakeln.

Oseite. Vfl grauschwarz, mit drei deutlichen schwarzen Flecken in der Mz und an der Wurzel von R_4 und R_5 . Zwischen M_3 und Cu_1 sowie auch zwischen Cu_1 und Cu_2 mit leicht bräunlichen Anflug. — Hfl wie auf der Oseite. 2 ♂♂, Spannweite 42 mm, aus dem Transilischen Alatau, von dem 3010 m hohen Khum-Bel, 30. VII. 1924. Die Aberration steht zwischen *ichnusoides* Selys und *gruettii* Corcella. Von der ab. *ichnusoides* Selys durch noch mehr Verdunklung aller Flügel verschieden und nach Fr. Lydia Sawljuk, einer begeisterten Entomologin des „Vereins zur Erforschung des Semiretschje“ benannt. (Type in der Sammlung des Verfassers.)

Phragmatobia glaphyra manni ab. **victori** n.

Oseite. Vfl in beiden Geschlechtern ähnlich hellbraun angefliegen, mit zwei scharf markierten, schwarzen, unregelmäßigen Flecken auf D_3 und einen eben solchen dreieckigen auf Cu_2 . Hfl scharlachrot, ohne den bei der Hauptvarietät vorhandenen, schwarzen Flecken auf A_2 und A_3 . Statt dem dritten mondformigen Fleck findet sich nur eine sehr kleine Makel bei M_1 , der mondformige Fleck in der Mz ist ganz verschwunden.

Oseite. Vfl normal. Hfl ohne die vier charakteristischen schwarzen Flecke auf A_2 , A_3 und Mz. Spannweite 31 bis 32 mm. 3 ♂♂ aus dem Transilischen Alatau vom Khum-Bel in 3010 m Höhe, 28. bis 30. VII. 24. Type in der Sammlung des Verfassers. Die Aberration, die zwischen

ab. *gratiosa* Stgr. und *glauca* Stgr. *) steht, ist nach Herrn Victor Sawtschenko, einem ausgezeichneten Kenner des Landes und Mitglied der Vereinigung zur Erforschung der Semiretschje benannt.

Der südliche Abhang des oben erwähnten Khum-Bel-Rückens ist mit chaotischen Konglomeratgestein und in seinem unteren Teil, zwischen den bunt blühenden Alpenwiesen mit dichten Polstern von Alpenwacholder (*Juniperus nana* Wied.) bedeckt. An dieser Stelle kommt zur gleichen Zeit mit *Ph. glaphyra manni* die hier beschriebene ab. *victori* und die äußerst seltene *Hyphoria kolpakowskyi* Alph. vor. Der Flug beginnt in der zweiten Hälfte Juli und endet in der zweiten Hälfte August. Selbst in der heißesten Zeit, zwischen 12 und 3 Uhr, weht auf diesen Höhen fast immer ein leichter Wind und nur in windstillen Pausen verlassen die ♂♂ ihr Versteck zwischen den Felsbruchstücken und Felsspalten, um dann schnell mit der Windrichtung längs des Hanges hinfliegend eine geschützte Stelle zu erreichen, bei Zunahme des Windes und bedeckter Sonne hört der Flug wie bei allen hochalpinen Faltern ganz auf; sehr selten sieht man die wenig beweglichen ♀♀ fliegen, die meist in Spalten und an Felsbruchstücken sitzen. Ich sammelte dort auf diese Weise im ganzen 50 ♂♂ und 2 ♀♀ (30. VII. 14 ♂♂, 1. VIII. 12 ♂♂, 2. VIII. 14 ♂♂ und 2 ♀♀ und 12. VIII. 10 ♂♂) von *Ph. glaphyra manni*, darunter 3 von der ab. *victori* m.

Crambus truncatellus Zett. im Böhmerwalde.

Von J. Soffner, Bezirksschulinspektor, Schüttenhofen.

Zu jenen Gebieten Mitteleuropas, die entomologisch am mangelhaftesten durchforscht sind, gehört auch der Böhmerwald. Trotzdem ich erst zwei Jahre hier sammle — und dies geschieht infolge beruflicher Ueberlastung wenig intensiv — so habe ich doch eine Reihe interessanter Funde machen können. Dazu gehört vor allem die Aufindung von *Crambus truncatellus* Zett. (= *lieni-giellus* Z., Herrich-Schäffer IV p. 61 Taf. 20 Fig. 141),

*) Vergl. *Lepidopterorum Catalogus Pars 22*, 1919 (v. E. Strand) p. 156.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Dublitzky Boris N.

Artikel/Article: [Zwei neue Aberrationen; von Vanessa urticae L. und Micrarctia glaphyra Ev. 207-209](#)